

Kinderoper Köln zum ersten Mal bei den Schull- und Veedelszöch 2024

Passend zum diesjährigen Sessions-Motto „Wat e Theater – wat e Jeckespill!“ geht die Kinderoper Köln zum ersten Mal in den Schull- un Veedelszöch mit. Menschen aus allen Abteilungen der Oper Köln wie der Kostümabteilung, der Theaterkasse, der Bühnentechnik, aber natürlich auch einige Sänger*innen ziehen am Karnevalssonntag, den 11. Februar 2024 auf dem Zugweg des Rosenmontagszuges durch die Stadt. Ausgestattet sind sie mit Kostümen aus vergangenen Kinderoper-Produktionen; der von den Bühnen-Werkstätten umgebaute Festwagen ist normalerweise in Lydia Steiers beliebter Inszenierung der Puccini-Oper „Turandot“ zu sehen. Die Teilnahme an den Schull- un Veedelszöch 2024 wird vom Kuratorium der Oper Köln ermöglicht.

Die Kinderoper Köln ist nicht nur die älteste Kinderoper, sondern seit ihrer Gründung im Jahr 1996 auch Vorreiterin für das Musiktheater für Kinder und Jugendliche in Europa. Seit 2015.16 in Saal 3 des StaatenHaus beheimatet, werden erstklassige Opernproduktionen mit professionellen Sänger*innen dargeboten, begleitet vom Gürzenich-Orchester Köln.

2018 wurde die Kinderoper Köln zudem als erste Institution überhaupt UNICEF-Pate: mit dem Anliegen, Aufmerksamkeit für Kinderrechte zu schaffen. Darüber hinaus erhielt die Oper Köln 2019 für die Arbeit der Kinderoper Köln sowie der theaterpädagogischen Abteilung „Theater und Schule“ (heute „Oper.Stadt.Schule“) den OPER! AWARD für das „Beste Education-Programm“. Die Jury begründete dies u.a. mit dem „außergewöhnlichen, höchst bewundernswerten gesellschaftlichen Engagement“ der Oper Köln.

Die Förderung der Kinderoper Köln durch das Programm „Neue Wege“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRWKULTURsekretariat wurde 2023 verstetigt.

Seit September 2021 fährt die „Kinderoper“-Stadtbahn der KVB auf fünf innerstädtischen Linien.